ZUSAMMENFASSUNG

Ergänzende Informationen: verantwortungsvolles Anlegen

Artikel 10 – SFDR-Offenlegung Website

CT (Lux) Global Focus

November 2023[1]

[1] Erstmals veröffentlicht im Januar 2023

Zusammenfassung

Mit dem Fonds werden ökologische und soziale Merkmale im Einklang mit Artikel 8 der Offenlegungsverordnung beworben, allerdings kein nachhaltiges Investitionsziel verfolgt. In diesem Zusammenhang müssen bestimmte ESG-Anforderungen erfüllt werden:

Positive ESG-Ausrichtung: Wir bewerten die Unternehmen anhand unseres Modells zur Bewertung der ESG-Relevanz. Diese Ratings geben an, wie stark ein Unternehmen finanziell relevanten ESG-Risiken und -Chancen ausgesetzt ist. Bei unserem Anlageansatz bevorzugen wir Unternehmen mit hohen Ratings, sodass der Fonds über gleitende Zwölfmonatszeiträume einen besseren ESG-Relevanz-Score aufweist als der Index.

Investitionen in Unternehmen mit hohen ESG-Ratings: Mindestens 50% des Portfolios werden in Unternehmen mit einem hohen Rating gemäß unserem Modell zu Bewertung der ESG-Relevanz investiert.

Ausschluss von Unternehmen, die keine ökologischen oder sozialen Merkmale bewerben. Umstrittene Waffen schließen wir unternehmensweit aus, ebenso wie Unternehmen, deren Umsätze aus Branchen wie z. B. Tabak und Kraftwerkskohle über bestimmten Schwellenwerten liegen, und Unternehmen, die nach unserer Einschätzung gegen anerkannte internationale Standards und Grundsätze verstoßen.

Nachhaltige Investitionen: Wir verpflichten uns, mindestens 5% des Portfolios in nachhaltige Anlagen zu investieren, in Unternehmen, die einen positiven Beitrag zu Gesellschaft und/oder Umwelt leisten.

Wichtigste nachteilige Auswirkungen: Wir berücksichtigen proaktiv die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen, die wir für den Fonds treffen. Wir zeigen dies durch unser Research und unseren aktiven Dialog mit Unternehmen in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeitsindikatoren im Zusammenhang mit der Dekarbonisierung und der biologischen Vielfalt sowie auf soziale Faktoren wie Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen und Diskriminierung. Der Fonds wendet auch Ausschlüsse gemäß den Nachhaltigkeitsindikatoren im Zusammenhang mit einem Engagement in fossilen Brennstoffen, globalen Normen und umstrittenen Waffen an.

Netto-Null-Ausrichtung: Wir sind Unterzeichner der Net Zero Asset Managers Initiative (NZAMI) und haben uns gemeinsam mit unseren Kunden das ehrgeizige Ziel gesetzt, für eine Reihe von Vermögenswerten, darunter auch diesen Fonds, bis 2050 oder früher Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Um dieses Ziel voranzutreiben, treten wir mit bestimmten Unternehmen im Fonds vorrangig in einen aktiven Dialog, um ihren aktuellen Netto-Null-Status zu verbessern, und wenden eine Kohleausschlusspolitik an.

Mitwirkung: Wir arbeiten mit Unternehmensleitungen zusammen, um gemäß unserer Mitwirkungspolitik für verantwortungsvolles Anlegen Einfluss auf den Umgang der Unternehmen mit ESG-Risiken und -Praktiken unter anderem im Hinblick auf deren CO_2-Emissionen, die Unabhängigkeit der Leitungs- und Kontrollorgane und die Vielfalt zu nehmen.

Gute Unternehmensführung: Alle Unternehmen in Artikel-8-Fonds müssen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Wir haben ein Modell entwickelt, das Hinweise auf schlechte Verfahrensweisen und potenzielle Kontroversen liefert. Darüber hinaus führen wir vor einer Investition unsere eigene Bewertung durch und überprüfen bei sämtlichen von uns gehaltenen Aktien laufend die Unternehmensführungspraktiken.

Zu den sonstigen Investitionen können Barmittel und Barmitteläquivalente sowie Derivate zu Absicherungszwecken gehören. Diese Anlagen werden bei der Berechnung des ökologischen und sozialen Profils des Fonds nicht erfasst.

Weitere Informationen zu diesen Anforderungen entnehmen Sie bitte dem dem Fondsprospekt beigefügten Anhang im Hinblick auf die technischen Regulierungsstandards zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung (SFDR-RTS-Anhang).

Überwachung von ökologischen und sozialen Merkmalen; Methoden; Datenquellen und -verarbeitung; Einschränkungen bei den Methoden und Daten; Sorgfaltsprüfung

Die Überwachung ist wesentlicher Bestandteil unserer Anlagetätigkeiten. Sie soll sicherstellen, dass der Fonds im Rahmen seiner ausgewiesenen Anlageziele verwaltet wird und sämtliche Beschränkungen einhält. Sie wird von den Anlageteams und unabhängigen Überwachungsteams in verschiedenen Stadien des Anlageprozesses durchgeführt.

Wir haben eine Reihe firmeneigener Methoden entwickelt, um zu ermitteln und zu bewerten, ob eine Anlage ökologische und/oder soziale Merkmale bewirbt oder die Kriterien für eine nachhaltige Investition erfüllt. Diese Methoden sind nicht auf alle Anlageklassen anwendbar, und die Einschränkungen bei diesen Methoden werden nachfolgend genauer beschrieben.

Wir nutzen die Dienste einer Vielzahl von Datenanbietern und berücksichtigen diese Daten im Rahmen unserer eigenen Methoden. Lückenhafte externe Daten ergänzen wir gelegentlich durch eigene Fundamentalanalysen. Wir unterziehen diese Drittanbieter einer Sorgfaltsprüfung.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Obwohl der Fonds kein nachhaltiges Investitionsziel verfolgt, verpflichtet er sich, mindestens 5% seines Vermögens in nachhaltige Anlagen zu investieren. Diese Investitionen sind nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen.

Wir verwenden eines oder mehrere der folgenden Kriterien, um nachhaltige Investitionen zu ermitteln, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beitragen:

- Beitrag eines Unternehmens zu einem oder mehreren der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (UN-Nachhaltigkeitsziele bzw. SDGs), die auf die Gesellschaft oder die Umwelt abzielen. Die Messung erfolgt anhand des Anteils der Einnahmequellen eines Unternehmens, die einen positiven Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen leisten. Wenn die Einnahmen des Unternehmens zu mindestens 50% positiv ausgerichtet sind, bedeutet dies, dass das Unternehmen den Großteil seiner Einnahmen aus nachhaltigen Lösungen erzielt.

- Qualitative Bewertung mit dem Ergebnis, dass ein Unternehmen nachhaltige Lösungen anbietet, wenn unsere Sorgfaltsprüfung zu dem Schluss kommt und nachweist, dass der Beitrag des auf die UN-Nachhaltigkeitsziele ausgerichteten Umsatzes eines Unternehmens mittelfristig größer wird.
- Qualitative Bewertung und dokumentierter Nachweis, dass Nachhaltigkeit ein wesentlicher Motor innerhalb der Geschäftstätigkeit oder des Geschäftsansatzes eines Unternehmens ist, der zu positiven ökologischen oder sozialen Ergebnissen beiträgt.

Um sicherzustellen, dass kein ökologisch oder sozial nachhaltiges Ziel erheblich beeinträchtigt wird, nehmen wir zwei zusätzliche Überprüfungen vor:

- **Ausschlüsse**: Der Ausschluss von Unternehmen aus dem Portfolio, die (i) gegen internationale Standards und Grundsätze der Unternehmensführung (wie den UN Global Compact) verstoßen, (ii) an umstrittenen Waffen beteiligt sind, (iii) mit potenziell schädlichen Aktivitäten Umsatz erzielen, die bestimmte Schwellenwerte überschreiten.
- **Berücksichtigung von Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)**. Investitionen, die als nachhaltig ausgewiesen werden, werden anhand eines internen datengesteuerten Modells und einer Sorgfaltsprüfung durch das Anlageteam überprüft. Um Beeinträchtigungen zu erkennen, haben wir quantitative Schwellenwerte entwickelt, die berücksichtigen, inwiefern ein Indikator für eine bestimmte Branche oder einen bestimmten Sektor wesentlich ist und was in Bezug auf den Indikator als schlechte Praktik angesehen werden kann. Wenn keine Daten verfügbar sind, beurteilen das Anlageteam oder das Team für verantwortungsvolles Anlegen (Responsible Investment Team) mithilfe einer Fundamentalanalyse, ob erhebliche Beeinträchtigungen verursacht wurden.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale, indem er die folgenden Maßnahmen für das verantwortungsvolle Anlegen in den Anlageentscheidungsprozess einbezieht:

Positive ESG-Ausrichtung: Anhand unseres Modells zur Bewertung der ESG-Relevanz versehen wir die Unternehmen mit einem ESG-Relevanz-Score. Dieses eigens von Columbia Threadneedle entwickelte Modell identifiziert auf der Grundlage subjektiver Indikatoren die finanziell relevantesten ESG-Risiken und -Chancen in einem breiten Spektrum von Branchen.

Sofern genügend Daten verfügbar sind, gibt das Modell einen Score von 1 bis 5 aus. Die Ratings geben an, wie stark ein Unternehmen den wesentlichen ESG-Risiken und -Chancen in einer bestimmten Branche ausgesetzt ist. Ein Rating von 1 bedeutet, dass ein Unternehmen nur minimalen wesentlichen ESG-Risiken ausgesetzt ist, und eine Bewertung von 5 bedeutet, dass ein Unternehmen solchen Risiken stärker ausgesetzt ist. Wenn unsere Anlageexperten eine Datenlücke feststellen, können sie auf der Grundlage ihres Researchs eine eigene Bewertung vornehmen. In diesen Fällen

erstellen sie ein Rating, das zur Berechnung der positiven Ausrichtung anstelle der vom Modell generierten Bewertung dient. Diese Ratingskala reicht ebenfalls von 1 bis 5. Diese Bewertungen helfen uns, tiefere Einblicke in ESG-Aspekte zu gewinnen und Prioritäten für unsere Mitwirkungsbemühungen festzulegen.

Bei unserem Anlageansatz bevorzugen wir Unternehmen mit hohen Ratings (1 bis 3), sodass der Fonds über gleitende Zwölfmonatszeiträume einen besseren ESG-Relevanz-Score aufweist als der Index.

Investitionen in Unternehmen mit hohen ESG-Ratings: Mindestens 50% des Portfolios werden in Unternehmen mit einem hohen Rating von 1 bis 3 gemäß unserem Modell zu Bewertung der ESG-Relevanz investiert. Falls erforderlich, können wir Unternehmen, die nicht von unserem ESG-Relevanz-Rating abgedeckt werden, anhand unseres eigenen Researchs bewerten oder mit Unternehmen, die ein niedriges ESG-Relevanz-Rating haben, einen aktiven Dialog führen, um Verbesserungen zu erzielen und den zugesagten Mindestsatz von 50% zu erreichen.

Ausschluss von Unternehmen, die keine ökologischen oder sozialen Merkmale bewerben: Wir schließen umstrittene Waffen und Unternehmen, die direkt an Atomwaffen beteiligt sind, unternehmensweit aus.

Der Fonds schließt auch Unternehmen aus, deren Umsätze aus spezifischen Branchen und Aktivitäten bestimmte Schwellenwerte überschreiten, wie in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Diese Ausschlusskriterien können von Zeit zu Zeit aktualisiert werden.

Ausschluss wegen Überschreitung der Umsatzschwelle		
Ausschluss	**Faktor**	**Umsatzschwelle**
Tabak	Produktion	5%
Kraftwerkskohle	Stromerzeugung Förderung Bau neuer Anlagen zur Förderung oder Verstromung von Kraftwerkskohle	30% 30% 0%
Konventionelle Waffen	Militärische Waffen Zivile Schusswaffen	10% 10%
Atomwaffen	Indirekte Beteiligung	5%

Ausschlüsse: Verstoß gegen internationale Standards: Der Fonds meidet auch Unternehmen, die nach unserer Auffassung gegen internationale Standards und Grundsätze (z. B. den Global Compact der Vereinten Nationen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte) verstoßen.

Nachhaltige Investitionen: Wir verpflichten uns, mindestens 5% des Portfolios in nachhaltige Anlagen zu investieren, in Unternehmen, die einen positiven Beitrag zu Gesellschaft und/oder Umwelt leisten.

Netto-Null-Ausrichtung: Wir sind Unterzeichner der Net Zero Asset Managers Initiative (NZAMI) und haben uns gemeinsam mit unseren Kunden das ehrgeizige Ziel gesetzt, für eine Reihe von Vermögenswerten, darunter auch diesen Fonds, bis 2050 oder früher Netto-Null-Emissionen zu

erreichen. Dementsprechend treten wir mit bestimmten Unternehmen im Fonds vorrangig in einen aktiven Dialog, um ihren aktuellen Netto-Null-Status zu verbessern, und wenden eine Kohleausschlusspolitik an (siehe Ausschlusstabelle oben).

Dialog mit den Unternehmen: Um die Bewerbung ökologischer und sozialer Merkmale voranzutreiben und zu verstärken, können wir gemäß unserer Mitwirkungspolitik für verantwortungsvolles Anlegen einen proaktiven Dialog mit Unternehmen mit einem niedrigeren ESG-Relevanz-Rating anstreben, um die Managementteams dazu zu bewegen, ihre ESG-Praktiken – beispielsweise in Bezug auf CO_2-Emissionen – zu verbessern.

Anlagestrategie

Die Anlagestrategie des Fonds besteht darin, durch Investitionen in ein konzentriertes Aktienportfolio einen Kapitalzuwachs zu erzielen. Dabei kann es sich um Aktien von Unternehmen handeln, die ihre Geschäftstätigkeit
in Industrie- oder Schwellenländern ausüben.

Der Fonds wird aktiv mit Bezug auf den MSCI ACWI Index (der „Index“) verwaltet. Der Index ist weitgehend repräsentativ für die Wertpapiere, in die der Fonds investiert, und stellt eine geeignete Ziel-Benchmark dar, mit deren Hilfe die Performance des Fonds im Laufe der Zeit gemessen und beurteilt wird. Ökologische oder soziale Merkmale wurden bei der Konzeption des Index nicht speziell berücksichtigt. Es liegt im Ermessen des Portfoliomanagers, Anlagen auszuwählen, deren Gewichtungen sich vom Index unterscheiden oder die nicht in diesem geführt werden, und der Fonds kann eine deutliche Abweichung vom Index aufweisen.

Der Fonds bezieht außerdem die folgenden Maßnahmen für verantwortungsvolle Anlagen in seinen Anlageentscheidungsprozess ein. Dies sind die verbindlichen Elemente der Strategie, die für die Auswahl von Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen und sozialen Ziele verwendet werden:

1. **Positive Ausrichtung**: Die ESG-Relevanz des Fonds muss über gleitende Zwölfmonatszeiträume durchweg ein positives gewichtetes Durchschnittsrating im Vergleich zum Index aufweisen. Obwohl der Fonds weiterhin in Unternehmen mit einem niedrigen Rating (4 oder 5) investieren kann, bevorzugt der Portfoliomanager Unternehmen, die nach dem Modell ein hohes Rating erreichen (1 bis 3), sodass die Ausrichtung des Fonds auf ESG-Merkmale im Vergleich zum Index über einen gleitenden Zwölfmonatszeitraum positiv ausfällt.

   Wir investieren mindestens 50% des Portfolios in Unternehmen, die ein hohes ESG-Relevanz-Rating (1 bis 3) aufweisen. Falls erforderlich, können wir Unternehmen, die nicht von dem Modell abgedeckt werden, anhand unseres eigenen Researchs bewerten oder mit Unternehmen, die ein niedriges ESG-Relevanz-Rating haben, einen aktiven Dialog führen, um Verbesserungen zu erzielen und den zugesagten Mindestsatz von 50% zu erreichen.

2. **Ausschlüsse:** Wir schließen Unternehmen aus dem Fonds aus, die (i) nach unserer Auffassung gegen internationale Standards und Grundsätze verstoßen oder (ii) Umsätze aus als umwelt- und/oder sozialschädlich geltenden Branchen und Tätigkeiten erzielen, die bestimmte Schwellenwerte überschreiten. Durch die Anwendung der Ausschlusskriterien verringert sich die Zahl der für den Fonds in Frage kommenden Wertpapiere.

3. **Nachhaltige Investitionen:** Der Fonds verpflichtet sich, mindestens 5% seines Vermögens in nachhaltige Anlagen zu investieren.

4. **Netto-Null-Ausrichtung:** Dieser Fonds wird gemäß unserer Netto-Null-Methode verwaltet. Dementsprechend treten wir mit bestimmten Unternehmen im Fonds vorrangig in einen aktiven Dialog, um ihren aktuellen Netto-Null-Status zu verbessern, und wenden eine Kohleausschlusspolitik an.

Gute Unternehmensführung

Wir führen vor der Investition eine Bewertung der Unternehmensführung durch und prüfen nach der Investition laufend die Unternehmensführungspraktiken aller Portfoliounternehmen. Wir nutzen Daten externer Anbieter, um die Unternehmensführungspraktiken eines Unternehmens zu bewerten, und ergänzen diese durch eigene Fundamentalanalysen.

Vor der Investition: Wir bewerten alle Unternehmen vor der Investition. Wir können einen aktiven Dialog mit einem Unternehmen führen, um tieferen Einblick in identifizierte Problembereiche zu erhalten oder das Unternehmen zu Verbesserungen anzuregen. Wenn wir jedoch zu dem Schluss kommen, dass das Unternehmen schlechte Unternehmensführungspraktiken an den Tag legt, sehen wir von einer Investition in die entsprechenden Wertpapiere ab.

Nach der Investition: Die Unternehmen werden laufend überwacht, damit wir sicher sein können, dass sich ihre Unternehmensführungspraktiken nicht verschlechtert haben. Wenn Probleme festgestellt werden, können wir in einen aktiven Dialog mit dem betreffenden Unternehmen treten, um den Sachverhalt im Rahmen unserer Bewertung der Unternehmensführung besser zu verstehen. Sollte das Unternehmen jedoch unserer Ansicht nach keine guten Unternehmensführungspraktiken mehr aufweisen, werden die Wertpapiere verkauft, sobald dies umsetzbar ist.

Wir haben ein datengestütztes Modell entwickelt, das Hinweise auf schlechte Praktiken und Kontroversen in Bezug auf die vier Säulen einer guten Unternehmensführung liefert, die in der Offenlegungsverordnung beschrieben werden. Dies soll die Bewertung und Überwachung der Portfoliounternehmen erleichtern. Die quantitativen Modelle zur Messung der Unternehmensführungsmerkmale umfassen:

1. **Vorstandsstruktur**: einschließlich der Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der wichtigsten Ausschüsse, Vielfalt und Integration sowie Verpflichtungen und Richtlinien.

2. **Vergütung:** einschließlich der leistungsbezogenen Vergütung, der aktienbasierten Vergütung, der Vergütung von Angestellten ohne Leitungsfunktion und der Kündigungspraxis.

3. **Beziehung zu den Mitarbeitern:** einschließlich der Einhaltung von Arbeitsnormen in Bezug auf Kinderarbeit, Diskriminierung sowie Gesundheit und Sicherheit.

4. **Steuerliche Qualität:** einschließlich Steuerberichterstattung und Vermeidung der Körperschaftsteuer.

Es werden qualitative Überprüfungen zur Bewertung der Verfahrensweisen eines Unternehmens durchgeführt, wenn das datengestützte Modell Hinweise auf ein Problem innerhalb der Unternehmensführung liefert. Diese Überprüfungen finden auch bei begrenzter Datenlage statt.

Aufteilung der Investitionen

Mindestens 50% des Portfolios werden in Unternehmen mit einem hohen Rating gemäß unserem Modell zu Bewertung der ESG-Relevanz investiert. Daher macht der Anteil der Investitionen in den Fonds, die ökologische oder soziale Merkmale bewerben, mindestens 50% des Fondsvermögens aus.

Nur Investitionen in Unternehmen, die ein hohes ESG-Relevanz-Rating aufweisen, gelten als auf die vom Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale ausgerichtet. Falls jedoch zur Erreichung des zugesagten Mindestsatzes von 50% erforderlich, kann der Fondsmanager mit Unternehmen in den Dialog treten, die einen niedrigen ESG-Relevanz-Score aufweisen, damit diese ihre ESG-Praktiken verbessern oder aber Unternehmen, die nicht von unserem ESG-Relevanz-Score abgedeckt werden, anhand von Fundamentalanalysen als gut bewertet einstufen. Diese Unternehmen gelten folglich auch als auf die vom Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale ausgerichtet.

Die Ausschlusskriterien des Fonds gelten für alle Aktien von Unternehmen, die vom Fonds gehalten werden, sodass wir auch bei Unternehmen mit einem niedrigeren ESG-Rating (4 oder 5) einen ökologischen und sozialen Mindestschutz einhalten.

Der Fonds verpflichtet sich, mindestens 5% seines Vermögens in nachhaltige Anlagen zu investieren.

Zu den anderen Investitionen können Barmittel und Barmitteläquivalente, Derivate zu Absicherungszwecken (komplexe Instrumente zur Risikominderung) sowie Anlagen in Unternehmen gehören, die kein hohes ESG-Relevanz-Rating aufweisen (4 oder 5) oder nicht vom Modell zur Bewertung der ESG-Relevanz abgedeckt werden. Diese Investitionen erfüllen nicht die Kriterien zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele:

Überwachung ökologischer oder sozialer Merkmale

Die Überwachung unserer Fonds ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Anlagetätigkeit. Sie wird von den Anlageteams und unabhängigen Überwachungsteams in verschiedenen Stadien des Anlageprozesses durchgeführt:

- Wenn wir von den Ergebnissen unserer datengestützten Modelle abweichen, wird die in solchen Fällen verwendete Fundamentalanalyse von leitenden Mitgliedern unserer Anlage-, Research- und Active Ownership-Teams unabhängig überprüft und überwacht, um sicherzustellen, dass jede Abweichung gut dokumentiert und erläutert wird. Diese stichprobenartigen Überprüfungen konzentrieren sich auf die Vollständigkeit des durchgeführten Researchs und gelten nur für einige unserer Modelle, wie z. B. unser Modell zur Bewertung der ESG-Relevanz, der Unternehmensführung sowie nachhaltiger Investitionen.

- Die Investment Consultancy & Oversight Group überprüft regelmäßig die Strategie des Fonds, um Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren, wobei das Ziel darin besteht, die Ergebnisse für die Kunden zu verbessern. Ein Aspekt ihrer Analyse besteht außerdem darin, sicherzustellen, dass die Portfoliomanager sich an die offizielle Philosophie und den Prozess des Fonds einschließlich der ESG-Maßnahmen halten.

- Das Mandate Compliance Team hat die Aufgabe, unabhängig zu überwachen, ob ein Fonds bestimmte Nachhaltigkeitsindikatoren einhält. Das Auftragsverwaltungssystem Blackrock Solutions Aladdin ist die spezielle Anwendung für alle Überwachungsanforderungen, die während des gesamten Lebenszyklus des Fonds sowohl eine Pre- als auch eine Post-Trade-Compliance-Funktion bietet.

- **Netto-Null-Ausrichtung.** Das Mitwirkungsziel auf Fondsebene und das für 2030 angestrebte unverbindliche Ziel für den CO_2-Fußabdruck werden vom Responsible Investment-Team vierteljährlich überwacht. Das Investment Risk-Team führt vierteljährlich einen separaten Überwachungsprozess durch, und von den Zielen abweichende Fonds werden dem Portfoliomanager und dem Responsible Investment-Team gemeldet.

Methoden

Modell zur Bewertung der ESG-Relevanz	**Positive Ausrichtung.** Das Modell zur Bewertung der ESG-Relevanz von Columbia Threadneedle baut auf dem Bewertungsrahmen des SASB (Sustainability Accounting Standards Board) auf, um die finanziell relevantesten ESG-Risiken und -Chancen zu ermitteln. Es misst täglich, wie stark ein Unternehmen wesentlichen finanziellen ESG-Risiken und -Chancen ausgesetzt ist. Sofern genügend Daten verfügbar sind, gibt das Modell einen Score von 1 bis 5 aus.

	Wenn unsere Anlageexperten eine Datenlücke feststellen, können sie auf der Grundlage ihres Researchs eine qualitative Bewertung vornehmen. In diesen Fällen wird die Bewertung der Fundamentaldaten durch den Analysten zur Berechnung der positiven Ausrichtung anstelle der vom Modell generierten Bewertung verwendet. Diese Ratingskala reicht ebenfalls von 1 bis 5. Das ESG-Relevanz-Rating im Vergleich zum Index wird täglich von unseren Auftragsverwaltungssystemen überwacht, um sicherzustellen, dass der Fonds über gleitende Zwölfmonatszeiträume eine positive Bewertung beibehält.
	Investitionen in Unternehmen mit hohen ESG-Ratings. Wir bewerten Unternehmen anhand des Modells mit dem Ziel, dass der Fonds mindestens 50% der Portfoliounternehmen hält, die nach diesem Modell als stark eingestuft werden. Falls erforderlich, können wir Unternehmen, die nicht von dem Modell abgedeckt werden, anhand unseres eigenen Researchs mit einem hohen Rating versehen oder mit Unternehmen, die ein niedriges Rating haben, einen aktiven Dialog führen, um Verbesserungen zu erzielen und den zugesagten Mindestsatz von 50% zu erreichen. Unsere Auftragsverwaltungssysteme überwachen täglich, inwiefern die Anforderung, in Unternehmen mit hohen ESG-Ratings zu investieren, erfüllt ist.
Nachhaltige Investitionen	Um zu beurteilen, ob ein Unternehmen als Anlage in einer Wirtschaftstätigkeit infrage kommt, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt und als nachhaltige Investition angesehen werden kann, bewerten wir Folgendes bzw. nehmen wir Folgendes vor: • Beitrag eines Unternehmens zu einem oder mehreren der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (UN-Nachhaltigkeitsziele bzw. SDGs), die auf die Gesellschaft oder die Umwelt abzielen. Die Messung erfolgt anhand des Anteils der Einnahmequellen eines Unternehmens, die einen positiven Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen leisten. Wenn die Einnahmen des Unternehmens zu mindestens 50% positiv ausgerichtet sind, bedeutet dies, dass das Unternehmen den Großteil seiner Einnahmen aus nachhaltigen Lösungen erzielt. • Qualitative Bewertung mit dem Ergebnis, dass ein Unternehmen nachhaltige Lösungen anbietet, wenn unsere Sorgfaltsprüfung zu dem Schluss kommt und nachweist, dass der Beitrag des auf die UN-Nachhaltigkeitsziele ausgerichteten Umsatzes eines Unternehmens mittelfristig größer wird. • Qualitative Bewertung und dokumentierter Nachweis, dass Nachhaltigkeit ein wesentlicher Motor innerhalb der Geschäftstätigkeit oder des Geschäftsansatzes eines Unternehmens ist, der zu positiven ökologischen oder sozialen Ergebnissen beiträgt. Der prozentuale Anteil des Umsatzes, der nicht an einen Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen gebunden ist, muss ebenfalls den Test auf Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen bestehen, damit die gesamte Anlage als nachhaltige Investition angesehen werden kann.
Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (DNSH)	Um sicherzustellen, dass ein Unternehmen ein ökologisches oder soziales Ziel nicht erheblich beeinträchtigt, bewerten und überwachen wir die Unternehmen, in die wir investieren, anhand aller obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, PAI) sowie bestimmter freiwilliger PAI. Mithilfe eines

	internen datengestützten Modells haben wir quantitative Schwellenwerte für eine Auswahl von PAI-Indikatoren festgelegt, um bestimmte, von einem Unternehmen verursachte Beeinträchtigungen zu erkennen. Diese Schwellenwerte berücksichtigen die Wesentlichkeit eines Indikators für eine bestimmte Branche oder einen bestimmten Sektor und berücksichtigen, was in Bezug auf den Indikator als schlechte Praktik angesehen werden kann. Unternehmen unterhalb der festgelegten Schwellenwerte werden anschließend einer qualitativen Bewertung unterzogen, um festzustellen, ob sie „erhebliche Beeinträchtigungen“ verursacht haben. Diese Überprüfung wird vom Anlageteam oder dem Responsible Investment-Team durchgeführt und berücksichtigt die Wesentlichkeit der Beeinträchtigung sowie die Frage, ob Maßnahmen zur Abmilderung der Probleme eingeleitet wurden. Bei Unternehmen, die aufgrund von Datenlücken nicht durch das interne Modell abgedeckt sind, wird auch eine qualitative Bewertung vorgenommen, wobei entweder das Anlageteam oder das Responsible Investment-Team mithilfe einer Fundamentalanalyse beurteilen, ob erhebliche Beeinträchtigungen verursacht wurden.
Netto-Null-Ausrichtung	Unsere Verpflichtung zur NZAMI und die Umsetzung unserer Netto-Null-Methode können folgende Auswirkungen auf den Fonds haben: (i) Eine sofortige Kohleausstiegs- und Ausschlusspolitik für Unternehmen, die mehr als 30% ihres Umsatzes mit Kohle erzielen oder neue Kohlebergwerke/-kraftwerke entwickeln (ii) Veräußerung der Unternehmen mit den höchsten Emissionen, die gegebenenfalls im Fonds gehalten werden, wenn mit diesen über einen längeren Zeitraum hinweg ein Dialog geführt wurde und sie unsere Mindeststandards und Erwartungen noch immer nicht erfüllen Wir streben an, dass mindestens 70% des CO_2-Fußabdrucks des Fonds in einem bestimmten Jahr in unserem firmeneigenen Tool entweder eine bereits bestehende Netto-Null-Ausrichtung bescheinigt bekommen oder sich verpflichten, eine Klimawende einzuleiten. Als verpflichtet gelten Unternehmen, die in den letzten zwei Jahren mit unseren internen Teams Maßnahmen zur Einleitung einer Klimawende vereinbart haben, oder die diese mit der Initiative Climate Action 100+, der wir angehören, vereinbart haben (auch ohne unser direktes Zutun). Ausführliche Details zu unserer Methodik für dieses Instrument, das dem Net Zero Investment Framework folgt, sind auf unserer Website verfügbar.
Ausschlüsse	Der Fonds schließt Unternehmen aus, die gegen bestimmte internationale Standards verstoßen oder Einnahmen aus Branchen erzielen, die keine ökologischen oder sozialen Merkmale bewerben, wenn diese Einnahmen bestimmte Schwellenwerte überschreiten. Diese Ausschlüsse sind in unseren Portfolio-Auftragsverwaltungssystemen eingespeist und werden vor und nach dem Handel überwacht.

Datenquellen und Datenverarbeitung

Modell zur Bewertung der ESG-Relevanz	Das Modell zur Bewertung der ESG-Relevanz von Columbia Threadneedle verwendet firmeneigne Daten wie MSCI-Risiko-Scores sowie öffentlich verfügbare Daten. Das Modell baut auf dem Bewertungsrahmen des Sustainability Accounting Standards Board (SASB®) auf, um die finanziell

	relevantesten ESG-Risiken und -Chancen zu ermitteln. Um die Qualität der Daten zu gewährleisten, unterziehen wir sowohl externe Daten als auch öffentlich verfügbare Daten einer eingehenden Sorgfaltsprüfung. Wenn unsere Anlageexperten darüber hinaus eine Datenlücke feststellen, können sie auf der Grundlage ihres Researchs eine qualitative Bewertung vornehmen. In diesen Fällen wird die Bewertung des Analysten zur Berechnung der positiven Ausrichtung anstelle der vom Modell generierten Bewertung verwendet. Diese Ratingskala reicht ebenfalls von 1 bis 5. Der externe Datenanbieter verwendet bei der Erstellung der MSCI-Risikoscores geschätzte Unternehmensdaten in einem den Datennutzern unbekannten Umfang.
Nachhaltige Investitionen	Wir nutzen eine Reihe von Datenquellen, um zu beurteilen, ob ein Unternehmen einen positiven Beitrag zu einem ökologischen oder sozialen Ziel leistet und daher als nachhaltige Investition angesehen werden kann. Dazu gehören unter anderem CDP, Climate Bonds Initiative, Factset Revere, ISS und MSCI. Um die Qualität der Daten zu gewährleisten, unterziehen wir die von den externen Datenanbietern zur Datenerstellung verwendeten firmeneigenen Modelle einer eingehenden Sorgfaltsprüfung und kontrollieren die Daten regelmäßig. Wir können externe Daten auch durch eigenes Research ergänzen, wenn wir mit diesen Daten nicht einverstanden sind oder Datenlücken bestehen. Diese qualitativen Bewertungen fließen in unsere internen Modelle ein und werden jährlich aktualisiert. Die erhaltenen Daten werden intern verarbeitet, umgewandelt und gemäß unseren eigenen Methoden aufbereitet. Externe Datenanbieter verwenden geschätzte Unternehmensdaten in einem den Datennutzern unbekannten Umfang.
Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (DNSH)	Wir nutzen eine Reihe von Datenquellen, um sicherzustellen, dass ein Unternehmen kein ökologisches oder soziales Ziel erheblich beeinträchtigt. Dazu gehören unter anderem CDP, Climate Bonds Initiative und MSCI. Um die Qualität der Daten zu gewährleisten, unterziehen wir die von den externen Datenanbietern zur Datenerstellung verwendeten firmeneigenen Modelle einer eingehenden Sorgfaltsprüfung und kontrollieren die Daten regelmäßig. Wir können externe Daten auch durch eigenes Research ergänzen, wenn wir mit diesen Daten nicht einverstanden sind oder Datenlücken bestehen. Diese qualitativen Bewertungen fließen in unsere internen Modelle ein und werden jährlich aktualisiert. Die erhaltenen Daten werden intern verarbeitet, umgewandelt und gemäß unseren eigenen Methoden aufbereitet. Externe Datenanbieter verwenden geschätzte Unternehmensdaten in einem den Datennutzern unbekannten Umfang.
Netto-Null-Ausrichtung	Zu den primären Datenquellen, die wir verwenden, um den Status der Netto-Null-Ausrichtung eines Unternehmens zu bestimmen, gehören CDP, Science-based Targets Initiative (SBTi), Climate Action 100 (CA100+), Transition Pathway Initiative (TPI), MSCI und Climate Bonds Initiative (CBI) Green Bonds Database. Wir verwenden auch die GCEL von Urgewald und MSCI-Daten für die für den Kohleausschluss angewandte Mindestschwelle, die für Fonds mit Netto-Null-Ausrichtung gilt. Zur Gewährleistung der Datenqualität verwenden wir die folgenden Ansätze:

	• Wir arbeiten mit einer Datenhierarchie, bei der wir Daten aus extern überprüften Quellen (z. B. SBTi, CA100+, TPI) gegenüber Daten bevorzugen, die von einem Unternehmen selbst gemeldet werden (z. B. CDP). • Wir kontrollieren unsere intern entwickelten Netto-Null-Tools regelmäßig, um sicherzustellen, dass die Daten auf dem neuesten Stand sind. • Wir prüfen die Rahmenmethoden und den Erfassungsgrad unserer externen Datenanbieter mit der gebotenen Sorgfalt. Die Daten werden mit einem Python-Skript verarbeitet, das unserer intern entwickelten Methode zur Netto-Null-Ausrichtung folgt. Bei den für die Bewertung der Netto-Null-Ausrichtung eines Portfoliounternehmens berücksichtigten Daten handelt es sich nicht um Schätzungen. Etwa 20% der Scope-1-, -2- und -3-Daten, die wir im Rahmen unserer Methode verwenden, werden jedoch von unseren externen Datenanbietern geschätzt.
Ausschlüsse	Wir verwenden MSCI-Daten, um zu überwachen, ob ein Unternehmen, in das wir investieren, gegen bestimmte internationale Standards verstößt oder Einnahmen aus Branchen erzielt, die nicht mit der Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale vereinbar sind, wenn diese Einnahmen bestimmte Schwellenwerte überschreiten. MSCI wird einer Sorgfaltsprüfung unterzogen, und wir können von den Daten abweichen, wenn wir sie für nicht korrekt oder nicht aktuell halten. Die erhaltenen externen Daten werden in unseren Portfolio-Auftragsverwaltungssystemen konfiguriert. MSCI verwendet geschätzte Unternehmensdaten in einem den Datennutzern unbekannten Umfang.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Modell zur Bewertung der ESG-Relevanz	Wenn unser externer Datenanbieter uns keine Daten für ein Portfoliounternehmen zur Verfügung stellt, können wir auf der Grundlage von Fundamentalanalysen ein eigenes Rating für dieses Unternehmen erstellen. Darüber hinaus haben wir für den Fonds eine Mindestdatenabdeckung festgelegt, um sicherzustellen, dass diese Einschränkung die von ihm beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale nicht insgesamt beeinträchtigt.
Nachhaltige Investitionen	Bei lückenhaften Daten von Drittanbietern oder wenn wir mit diesen Daten nicht einverstanden sind, nutzen wir unser eigenes Research, um eine qualitative Bewertung vorzunehmen und sicherzustellen, dass das Portfolio genügend Positionen enthält, die zu dem Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen beitragen, zu dem sich der Fonds verpflichtet hat.
Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (DNSH)	Da die externen Daten von Drittanbietern lückenhaft sein können, nutzen wir unser eigenes Research, um eine qualitative Bewertung vorzunehmen und sicherzustellen, dass das Portfolio genügend Positionen enthält, die dem Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen entsprechen und zu dem Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen beitragen, zu dem sich der Fonds verpflichtet hat. Bestimmte PAIs, die für den Test

	auf Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen berücksichtigt werden, haben derzeit einen sehr begrenzten Datenabdeckungsgrad. Wenn wir mit externen Daten nicht einverstanden sind, verlassen wir uns nicht auf diese, sondern greifen stattdessen auf unser eigenes Research zurück.
Netto-Null-Ausrichtung	Es gibt zwei Einschränkungen in Bezug auf die verwendeten Daten. Externe Datenquellen werden nicht in Echtzeit aktualisiert. Dies kann dazu führen, dass die Fortschritte eines Portfoliounternehmens in Bezug auf seine Netto-Null-Ausrichtung verzögert gemeldet werden und somit auch verzögert in unsere Methoden einfließen. Für kleinere Unternehmen ist die Datenlage außerdem begrenzt, insbesondere für solche, die nicht zu Angaben im Rahmen der Selbstauskunft verpflichtet sind. Unsere Methode zur Bewertung der Netto-Null-Ausrichtung lässt sich derzeit nicht auf Emittenten von Festzinspapieren anwenden, die keine Unternehmen sind (z. B. Staats- und Kommunalanleihen). Außerdem gilt sie nicht für Finanzinstitute. Wir planen, zu gegebener Zeit neue Methoden zur Abdeckung dieser Anlageklassen und Sektoren zu entwickeln. Ungeachtet der oben erwähnten Einschränkungen bei den Methoden und Daten haben wir Mindestschwellen für die Datenabdeckung festgelegt, die unsere Fonds für die Netto-Null-Ausrichtung im Rahmen unserer intern entwickelten Methoden erfüllen müssen. Insbesondere können wir bestimmte Daten unseres externen Datenanbieters übergehen, wenn wir sie für veraltet oder ungenau halten.
Ausschlüsse	Wir wenden unsere Ausschlusspolitik auf alle Portfoliounternehmen an, einschließlich jener, die nicht durch die Daten von externen Datenanbietern abgedeckt sind. In Fällen, in denen wir mit den von Drittanbietern bereitgestellten Daten nicht einverstanden sind oder sie nicht für aktuell halten, können wir davon abweichen und eine qualitative Bewertung vornehmen, um festzustellen, ob das Unternehmen in den Fonds aufgenommen werden kann.

Sorgfaltsprüfung (Due Diligence)

Als researchorientierte aktive Vermögensverwaltungsgesellschaft verfügen wir über ein sehr großes Team von Anlageanalysten und Research-Mitarbeitern, die unabhängiges Research durchführen, das in die Sorgfaltsprüfung potenzieller Anlagen einfließt. Darüber hinaus haben wir eigene ESG-Modelle und -Methoden entwickelt, die Teil des Portfolioaufbauprozesses sind.

Die internen Kontrollen, die wir für die Sorgfaltsprüfung von Anlagen eingerichtet haben, werden im obenstehenden Abschnitt „Überwachung ökologischer oder sozialer Merkmale“ beschrieben.

Mitwirkungspolitik

Unsere Mitwirkungspolitik für verantwortungsvolles Anlegen beschreibt unseren Ansatz für Mitwirkung, abgedeckte Themen und unseren Priorisierungs- und Eskalationsprozess. Unser Mitwirkungsprogramm wird durch die enge Zusammenarbeit unserer Active Ownership-Analysten mit Fundamentalanalysten und Portfoliomanagern umgesetzt. Wir identifizieren und priorisieren Unternehmen für einen aktiven Dialog unter anderem anhand der folgenden Faktoren: Bedeutung, Wahrscheinlichkeit des Auftretens und Schweregrad nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen; Bewertung der Auswirkungen von ESG-Risiko- und Chancenfaktoren jetzt und in der Zukunft; Urteilsvermögen und Expertise der Anlageteams und Fundamentalanalysten; Bewertung der

Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Dialogs. Für den Dialog werden Unternehmen priorisiert, die in Bezug auf die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auffallen, sowie Unternehmen, die im Rahmen unseres Modells zur Bewertung der ESG-Relevanz einen niedrigen Score erreichen. Wir treten nicht unbedingt mit allen Unternehmen, die anhand der verschiedenen Faktoren auffällig geworden sind, in den Dialog.

Wir sind bestrebt, einen konstruktiven Dialog zu führen, um die langfristigen Renditen zu stützen, indem wir Risiken mindern, Chancen im Zusammenhang mit ESG-Faktoren nutzen und wesentliche negative Auswirkungen unserer Anlageentscheidungen verringern. Wir bemühen uns, zu einer nachhaltigeren und widerstandsfähigeren Weltwirtschaft beizutragen, indem wir zu besseren ESG-Praktiken animieren. Dies kann zu positiven Ergebnissen für Umwelt und Gesellschaft beitragen, die mit den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) in Einklang stehen.

Die Schwerpunkte unserer Mitwirkung sind die finanzielle Entwicklung, Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen, operative Exzellenz, Kapitalallokationsrichtlinien und Anreize für Führungskräfte. Die Zusammenarbeit über Anlageklassen und thematische und sektorielle Disziplinen hinweg gewährleistet einen fundierten Ansatz.

Wir vereinbaren Ziele und Fristen für die Mitwirkung und verfolgen gegebenenfalls Eskalationsstrategien, wenn Unternehmen keine Fortschritte bei Themen machen, die aus unserer Sicht langfristig im wirtschaftlichen Interesse unserer Kunden sind. Wenn wir Eskalationsstrategien im Rahmen unserer Mitwirkung erwägen, führen wir eine Einzelfallbewertung der Fortschritte im Verhältnis zu unseren Zielen und der Reaktionen der Unternehmen auf unsere Mitwirkungsmaßnahmen durch. Uns stehen verschiedene Optionen für die Eskalation zur Verfügung, z. B. ein Engagement in Zusammenarbeit mit anderen Anlegern, öffentliche Erklärungen sowie eine teilweise oder vollständige Desinvestition.

Der Dialog kann auch als Reaktion auf unvorhergesehene und kontroverse Ereignisse wie z. B. Skandale oder größere Umweltkatastrophen im Zusammenhang mit der Unternehmenstätigkeit aufgenommen werden. Unser ereignisorientierter Dialog erfolgt auch als Reaktion auf mögliche Verstöße gegen globale Standards wie die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen oder den UN Global Compact.

Stewardship steht im Zentrum unseres Ansatzes zur Klimaneutralität und wir treten aktiv mit bestimmten Unternehmen innerhalb des Fonds in den Dialog, um Veränderungen herbeizuführen und dazu beizutragen, ihren aktuellen Netto-Null-Status zu verbessern. Darüber hinaus prüfen wir die Ausrichtungen sowohl auf Unternehmens- als auch auf Portfolioebene, um unseren Anlageauswahlprozess zu erleichtern. Wir verfolgen das Ziel, dass der Fonds mindestens 70% seiner Portfolioemissionen in auf Netto-Null ausgerichteten oder dazu verpflichteten Unternehmen hält.

Bestimmter Referenzwert

Der Fonds hat keinen bestimmten Referenzwert, mit dem gemessen wird, ob er die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erreicht.

Wichtiger Hinweis. Die Informationen werden mit Bezug auf die Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Verordnung (EU) 2019/2088) bereitgestellt und können Änderungen infolge neuer oder aktualisierter gesetzlicher Vorgaben oder anderer Neuerungen unterliegen. Lesen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekt des Fonds oder den Anlageverwaltungsvertrag, um sich über weitere Einzelheiten und alle Risiken im Zusammenhang mit einer Anlage zu informieren. Die in diesem Dokument bereitgestellten Informationen dürfen ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Columbia Threadneedle Investments in keiner Form vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden. Diese Veröffentlichung ist nicht als Angebot, Aufforderung, Beratung oder Anlageempfehlung zu betrachten. Diese Mitteilung entspricht dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und kann ohne Ankündigung geändert werden.

Columbia Threadneedle Investments ist der globale Markenname der Columbia- und Threadneedle-Unternehmensgruppe.